



Digitales Gästebuch im Emporensaal, 2022

#DENKORTDERDEMOKRATIE

Neues interaktives Vermittlungsformat auf Schloss Schwarzburg

Sich austauschen und miteinander ins Gespräch kommen – mit dieser Intention ist auf Schloss Schwarzburg ein neues interaktives Vermittlungsangebot im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) Thüringen entstanden. Das Digitale Gästebuch im Emporensaal von Schloss Schwarzburg kombiniert ein raumgreifendes Konzept mit Sitzbereich, Medienstelen und Spiegelementen mit einer virtuellen Ebene. Über eine Medienstele können Informationen zur ungewöhnlichen Schlossgeschichte und rund um das Thema Demokratie durchstöbert werden. Eine zweite Stele zeigt ein interaktives Element: eine Social Media Wall, durch die Austausch und Dialog nicht nur vor Ort möglich sind, sondern über die sozialen Medien ihren Weg auch in das Digitale finden können. Das Einschreiben hat auf Schloss Schwarzburg Tradition und kann damit in moderner Weise fortgeführt werden – nun allerdings, ohne Schäden am Denkmal zu hinterlassen.

Mit dem neuen Vermittlungsangebot wird der Denkort der Demokratie im Hauptgebäude weiterentwickelt. Unter dieser Bezeichnung sind seit 2021 im Hauptgebäude von Schloss Schwarzburg nach Jahrzehnten erstmals wieder zwei Räume nutzbar – der Ahnensaal und der Emporensaal. Der nun teilsanierte Bereich war zuvor für Jahrzehnte Teil einer gewaltigen Bauruine. In den 1940er Jahren hatten die Nationalsozialisten begonnen, die mitten im Schwarzatal gelegene Stammburg und Nebenresidenz der ehemaligen Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt in ein Reichsgästehaus umzubauen. Die Abriss-, Entkernungs- und Umbaumaßnahmen endeten 1942 allerdings abrupt. Einige Bauteile waren inzwischen verschwunden, das Hauptgebäude war ruiniert. Ein spannungsvoller Kontrast: 1919 war in Schwarzburg unweit des Schlosses mit der Unterschrift des Reichspräsidenten Friedrich Ebert die erste deutsche demokratische Verfassung in Kraft getreten.



Einband eines der historischen Gästebücher aus dem Nachlass von Fürstin Anna Luise von Schwarzburg-Rudolstadt

Vor diesem Hintergrund entstand nach umfangreichen Sicherungsmaßnahmen am Hauptgebäude in den beiden im Rahmen der IBA nutzbar gemachten Innenräumen der Denkort der Demokratie. Dieses greift als Raum für Austausch und Diskussionen die spannungsvolle Geschichte auf, komplettiert durch das im Mai 2022 fertiggestellte Digitale Gästebuch im Emporensaal, ein gemeinsames Projekt der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, der IBA Thüringen und des Fördervereins Schloss Schwarzburg – Denkort der Demokratie e.V. Mit Hintergrundinformationen zur Schlossgeschichte, inspirierenden Demokratieinitiativen und einem Glossar zum Thema Demokratie hält es vielfältige Anregungen bereit.

Als besonderes Element des Gästebuchs wurde eine Social Media Wall integriert. Dort werden Beiträge aus den sozialen Medien angezeigt, die von Besucherinnen und Besuchern unter bestimmten Hashtags auf Twitter und Instagram gepostet werden. Um künftig auf Schloss Schwarzburg eine Nachricht oder Spur zu hinterlassen, ist

es also nicht mehr nötig, Bleistift oder Kugelschreiber zu zücken, wie viele es auf den Schlosswänden in den 1950er und 1960er Jahren taten. Das ist heute so wenig denkbar wie notwendig, denn dafür bietet ganz denkmalverträglich nun das Digitale Gästebuch vielfältige digitale Möglichkeiten. Es knüpft auf moderne Weise an die Tradition des Spurenhinterlassens auf Schloss Schwarzburg an. Bereits zu gräflichen und fürstlichen Zeiten schrieben sich zahlreiche Gäste in die Willkomm-Bücher und die fürstlichen Gästebücher ein.

Anke Pennekamp

Das Digitale Gästebuch im Hauptgebäude von Schloss Schwarzburg kann bei Veranstaltungen und in der Sommersaison im Rahmen von Führungen erstöbert werden. Online ist das Angebot verfügbar unter www.denkort-der-demokratie.de Über die Hashtags #DenkortderDemokratie und #DenkortSchwarzburg kann man sich über Twitter und Instagram auf der Social Media Wall einschreiben.